

TOMORROW'S TECHNOLOGY TODAY

QUARTALSFINANZBERICHT
1. Januar - 31. März 2026

LPKF

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2026.....	8
1 Grundlagen des Konzerns	8
2 Wirtschaftsbericht	8
3 Nachtragsbericht	12
4 Chancen und Risiken.....	12
5 Prognosebericht.....	13
Konzernabschluss	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Konzern-Bilanz.....	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	21
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	23
Finanzkalender	24

AUF EINEN BLICK





LPKF LASER & ELECTRONICS SE

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2026

	3 Monate 2026	3 Monate 2025
Umsatz (Mio. EUR)	17,1	25,3
EBIT (Mio. EUR)	-6,9	-3,9
EBIT-Marge (%)	-40,6	-15,5
Bereinigtes EBIT (Mio. EUR)	-5,7	-3,4
Bereinigte EBIT-Marge (%)	-33,3	-13,5
Free Cashflow (Mio. EUR)	-7,6	-4,4
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,30	-0,18
Auftragseingang (Mio. EUR)	24,1	20,5

	Zum 31. März 2026	Zum 31. März 2025
Net Working Capital (Mio. EUR)	25,4	36,8
Eigenkapitalquote (%)	67,8	69,4
Auftragsbestand (Mio. EUR)	34,1	46,1
Mitarbeiter	714	749

Segmente und Märkte

<p>DEVELOPMENT</p>  <p>Systeme für die Leiterplattenentwicklung und die Forschung</p>	<p>ELECTRONICS</p>  <p>Systeme für die Elektronikproduktion und Advanced Packaging für Halbleiter</p>
<p>WELDING</p>  <p>Systeme für das Kunststoffschweißen</p>	<p>SOLAR</p>  <p>Systeme für die Produktion von Solarzellen und für das Laser Transfer Printing</p>

BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 30. April 2026

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie in jedem Quartalsbericht ist es mir ein persönliches Anliegen, Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Geschäftsentwicklung zu geben. Trotz eines volatil gebliebenen makroökonomischen Umfelds sind wir solide in das Geschäftsjahr 2026 gestartet. Im Bereich Advanced Packaging im Halbleitergeschäft kommen wir gut voran und sind mit mehreren Kunden in konkreten Gesprächen zur Bestellung erster Produktionsanlagen. Zudem hat der Auftragseingang in den Segmenten Development und Electronics signifikant zugenommen. Dies unterstreicht die Relevanz unserer Systeme für unsere Kunden.

Gleichzeitig operieren wir weiterhin in einem anspruchsvollen Umfeld. Der anhaltende Irankonflikt erhöht die geopolitischen Risiken in unseren Lieferketten, insbesondere durch mögliche Einschränkungen im Schiffsverkehr rund um die Straße von Hormus und Umrundungen im Seehandel. Steigende Energie- und Rohstoffpreise verschärfen die Kosten- und Beschaffungsrisiken für zentrale Vorprodukte unserer Maschinen. Als exportorientiertes Technologieunternehmen spüren wir diese Entwicklungen unmittelbar über unsere eigenen Beschaffungsprozesse und indirekt über das Investitionsverhalten unserer Kunden.

Zudem nimmt der Wettbewerbsdruck durch chinesische Anbieter weiter zu und erschwert insbesondere für den Maschinenbau das Geschäft in China. Um unsere Technologieposition im Bereich Halbleiter/Advanced Packaging zu schützen, setzt sich LPKF entschlossen gegen Patentverletzungen in China zur Wehr und hat erste Patentklagen eingereicht.

In den letzten Wochen hat die LPKF-Aktie eine sehr erfreuliche Kursentwicklung gezeigt. Nach unserer Einschätzung könnte diese Bewegung mit einzelnen Beiträgen auf Social Media-Plattformen zusammenhängen, in denen unsere Positionierung im Bereich Advanced Packaging mit Glas aufgegriffen wurde und hohe Sichtbarkeit erzielt hat. Damit rückt unsere strategische Rolle in der Zulieferkette für Advanced Packaging stärker in den Fokus externer Wahrnehmung. Die Entwicklung in diesem Bereich verläuft weiterhin planmäßig und entspricht den Aussagen, die wir im Rahmen der Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts am 26. März gemacht haben und auf die ich im Folgenden näher eingehen werde.

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2026

Der LPKF-Konzern hat im ersten Quartal 2026 einen Umsatz von 17,1 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Minus von 32,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2025: 25,3 Mio. EUR). Wesentlich für den Umsatzrückgang war ein deutlich geringer Umsatz im Segment Solar.

Der Konzern erzielte in den ersten drei Monaten ein negatives EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von -6,9 Mio. EUR (Vorjahr: -3,9 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT im ersten Quartal betrug -5,7 Mio. EUR (Vorjahr: -4,3 Mio. EUR). Sondereffekte waren in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,5 Mio. EUR) enthalten, die im Wesentlichen aus Restrukturierungskosten (Personalabbau/Berater) bestehen. Das Transformationsprogramm North Star hat bereits im ersten Quartal zu einer spürbaren Kostensenkung geführt. Dies hatte einen positiven Einfluss auf das EBIT. Damit wurden die Auswirkungen der Umsatzreduzierung gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Der Auftragseingang lag nach drei Monaten mit 24,1 Mio. EUR über dem Vorjahr (Q1 25: 20,5 Mio. EUR). Damit lag die Book-to-Bill Ratio bei 1,4. Der Auftragsbestand fiel von 46,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 34,1 Mio. EUR. Auch dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf fehlende Solaraufträge zurückzuführen.

Des Weiteren haben wir in diesem Quartal unseren aktuellen Konsortialkreditvertrag mit den bestehenden Finanzierungspartnern bis 31.12.2028 verlängert. Mit diesem Vertrag ist die Finanzierung unserer Restrukturierung sowie weitere Investitionen in neue Technologien abgesichert.

Update zu der Entwicklung in den Segmenten

Im Bereich Advanced Packaging haben wir im ersten Quartal unsere strategische Position weiter ausgebaut. Unsere LIDE-Technologie ist bei führenden Halbleiterkunden erfolgreich im Einsatz und zusätzliche Folgeaufträge bestätigen ihre Rolle als Schlüsseltechnologie für die rissfreie, hochpräzise Glasbearbeitung. Damit untermauern wir unsere starke Ausgangsposition im entstehenden Glasmarkt für Advanced Packaging und schaffen die Basis, von einem künftigen Markthochlauf überproportional zu profitieren.

Aufbauend auf dieser Position erweitern wir unser Angebot gezielt über einen einzelnen Prozessschritt hinaus. Neben dem etablierten LIDE-Prozess entwickeln wir ergänzende Prozesstechnologien wie das Singulieren glasbasierter Packages und das laserbasierte Bonden von Multilayer Glass Stacks. So stärken wir unsere Rolle als strategischer Partner unserer Kunden und schärfen unser Profil als Systemanbieter im Glas-Advanced-Packaging.

Zugleich richten wir den Blick auf die nächste Generation von Packaging-Architekturen. LPKF arbeitet an der Integration von Co-Packaged Optics (CPO) auf Glas-Substraten – einer Schlüsseltechnologie für kommende Halbleitergenerationen. Glas übernimmt hier neben seinen elektrischen Vorteilen auch zentrale optische Funktionen wie Wellenleitung und Strahlformung. In diesem entstehenden Markt positioniert sich LPKF mit einer Reihe neuer Technologien als aktiver Mitgestalter der künftigen Packaging-Landschaft.

Im Segment Development verzeichneten wir im ersten Quartal 2026 eine gute Auslastung und einen deutlich höheren Auftragseingang als im Vorjahreszeitraum. Wesentlichen Anteil daran hatte der Government Shutdown in den USA in der zweiten Jahreshälfte 2025,

infolgedessen mehrere Investitionsentscheidungen unserer Kunden in das laufende Jahr verschoben wurden. Bereits im vergangenen Jahr konnten wir zudem einen Anstieg der Aufträge aus dem Defense-Bereich verzeichnen; diese positive Entwicklung setzt sich im laufenden Jahr fort. Neben diesen Effekten sehen wir weiterhin eine solide Nachfrage von Forschungseinrichtungen und Entwicklungsabteilungen, die unsere Systeme für Rapid PCB Prototyping nutzen. Die Auswirkungen des Irankonflikts bleiben hierbei unter starker Beobachtung.

Im Segment Electronics hat sich der Auftragseingang im ersten Quartal 2026 signifikant verbessert. Besonders Lösungen für das präzise Laserschneiden von Leiterplatten waren gefragt, da sich unsere Kunden weiter auf effiziente, flexible und saubere Produktionsprozesse mit Lasertechnologie ausrichten. Die positive Entwicklung zeigt, dass sich die Investitionszurückhaltung der Vorjahre zumindest teilweise löst und dass unsere Lösungen zum Trennen von Leiterplatten im SMT-Umfeld als technologisch führende und wirtschaftlich attraktive Alternative wahrgenommen werden.

Für das Segment Solar rechnen wir 2026 mit einem schwierigen Jahr. Die Investitionszurückhaltung im Zuge des erwarteten Technologiewechsels in Richtung Perowskite bremst aktuell die Nachfrage. Gleichzeitig verfügen wir in diesem Markt über eine starke technologische Basis und eine führende Position, sodass wir von einem späteren Hochlauf und insbesondere von der Transformation hin zu neuen Zelltechnologien profitieren wollen.

Im Rahmen des North Star-Projekts setzen wir im Segment Welding am Standort Fürth strukturelle Veränderungen um. Ziel der eingeleiteten Maßnahmen ist es, die Profitabilität nachhaltig zu verbessern, unsere Marktposition in attraktiven Anwendungen – insbesondere außerhalb der klassischen Automobilindustrie – zu stärken und die Organisation schlanker und effizienter aufzustellen. Im Berichtszeitraum haben wir erste Schritte bereits erfolgreich umgesetzt und sehen, dass die eingeleiteten Veränderungen greifen. Insgesamt befinden wir uns damit auf einem guten Weg, das Segment Welding klar auf profitables Wachstum auszurichten. Im ersten Quartal konnte das Segment Welding eine gute Auslastung mit Großprojekten für Smart Robotics-Anwendungen verzeichnen.

Wir arbeiten weiterhin konsequent an der Umsetzung unseres Effizienz- und Strukturprogramms North Star, um Kosten nachhaltig zu senken, unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen zu erhöhen und unsere Innovationskraft abzusichern. Im ersten Quartal sind wir mit der Umsetzung der Maßnahmen planmäßig vorangekommen. Dazu zählt auch die Bündelung von Produktionsaktivitäten für Welding und Solar am Standort Suhl. Durch die Bündelung der Produktion konnten zusätzliche Synergien realisiert werden. Die ersten in Suhl montierten Welding-Systeme gehen jetzt in die Auslieferung. Um die Kosten weiter zu senken, arbeiten wir an weiteren strukturellen Verbesserungen im Konzern, hier steht die Effizienzverbesserung unserer Abläufe im Vordergrund. Unser Ziel ist es weiterhin, bis 2028 eine zweistellige EBIT-Marge zu erzielen.

Ausblick

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen LPKF vor erhebliche Herausforderungen. Als exportorientiertes Technologieunternehmen sind wir direkt und indirekt über unsere Kunden von den geopolitischen Spannungen betroffen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre verdeutlichen zudem, dass wir uns in einer Ära dauerhafter Volatilität befinden und nicht darauf vertrauen können, dass globale Krisen kurzfristig verschwinden werden.

Angesichts der aktuell stark erhöhten Unsicherheit im wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld, einschließlich Kriegsrisiken und fragiler Lieferketten, und unter der Annahme eines deutlich geringeren Umsatzvolumens im Solarsegment erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 einen Konzernumsatz von 105 bis 120 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen -3,0 % und 4,5 %.

Potenzielle Volumenaufträge aus dem Bereich Advanced Packaging sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt, da der Zeitpunkt des vom Markt erwarteten Hochlaufs nicht durch den von LPKF bereitgestellten LIDE-Prozess, sondern durch die Qualifikation nachgelagerter Prozessschritte bestimmt wird.

Wir blicken zuversichtlich auf die mittelfristige Entwicklung des LPKF-Konzerns. Während sich unsere Segmente aktuell unterschiedlich entwickeln, bleibt unser Ziel klar: Wir streben bis 2028 eine nachhaltige zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Besonders im Halbleitermarkt sehen wir mit LIDE und dem Ausbau des Produktportfolios eine sehr gute strategische Positionierung und großes Wachstumspotenzial. Auch unser SMT-Bereich und das Rapid PCB Prototyping bieten sehr solide Wachstumsperspektiven.

Trotz der aktuellen Auftragschwäche im Solargeschäft sehen wir in der Transformation zur Perowskit-Technologie ein vielversprechendes Wachstumsfeld mit erheblichen Chancen für LPKF. Nach der strategischen Neuausrichtung im Kunststoffschweißen erwarten wir auch in diesem Segment langfristig profitables Wachstum.

Um den LPKF-Konzern nachhaltig resilient und wettbewerbsfähig aufzustellen, setzen wir derzeit wesentliche strukturelle Anpassungen um, die wir konsequent weiterverfolgen müssen. In dieser Phase wirtschaftlicher Unsicherheit steht damit klar die Stärkung der strukturellen Basis im Vordergrund, sodass kurzfristig keine deutlichen Wachstumsimpulse zu erwarten sind.

Im Namen des Vorstands danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement in einem herausfordernden Umfeld und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Fiedler



Vorstandsvorsitzender

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2026

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2025 gelten unverändert.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im ersten Quartal 2026 einen Umsatz von 17,1 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Minus von 32,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2025: 25,3 Mio. EUR). Der Umsatz des Segments Solar verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,3 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR. Die Investitionszurückhaltung aufgrund des erwarteten Technologiewechsels in Richtung Perowskite bremst aktuell die Nachfrage. Das Segment Development erhöhte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR. Im Segment Welding lag der Umsatz in den ersten drei Monaten 2026 mit 4,1 Mio. EUR um 0,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Das Segment ist auch weiterhin durch die Investitionszurückhaltung in der Automotive-Branche beeinflusst. Im Segment Electronics lag der Umsatz mit 5,5 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau von 5,6 Mio. EUR.

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2026 einen Wert von 34,1 Mio. EUR und lag damit 26 % unter dem Vorjahreswert von 46,1 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 24,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 20,5 Mio. EUR. Wesentlicher Faktor für diese Entwicklung ist eine insgesamt leicht angestiegene Auftragslage im Segment Electronics.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 1,2 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge in Höhe von 0,7 Mio. EUR blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Materialeinsatzquote lag mit 26 % unter dem Vorjahreswert von 34 %, was durch den Produktmix begründet ist.

Zum 31. März 2026 waren 714 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 35 weniger als am 31. März 2025. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 14,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 14,8 Mio. EUR. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem Personalarückgang.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 2,0 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr. Davon entfielen 0,8 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 5,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 6,1 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Rückgang waren im Wesentlichen niedrigere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (-0,5 Mio. EUR), für übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (-0,4 Mio. EUR) sowie für Zeitarbeit

(-0,3 Mio. EUR). Demgegenüber sind die Rechts- und Beratungskosten um 0,7 Mio. EUR gestiegen.

Der Konzern erzielte in den ersten drei Monaten ein negatives EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von -6,9 Mio. EUR (Vorjahr: -3,9 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT im ersten Quartal betrug -5,7 Mio. EUR (Vorjahr: -3,4 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten, Effekten aus der Veränderung des Konsolidierungskreises und Veränderungen des Long-Term-Incentives aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses.

Der LPKF-Konzern bildete auf den im ersten Quartal entstandenen Verlust keine aktiven latenten Steuern durch die bereits maximale Ausschöpfung der Obergrenze durch die passiven latenten Steuern, die mit 0,3 Mio. EUR gebildet wurden und unter Beachtung und Anwendung der Regelungen des IAS 12 zur Werthaltigkeit und den Fristigkeiten der Steuerlatenzen.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -7,4 Mio. EUR (Vorjahr: -4,3 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 7,0 Mio. EUR am 31.12.2025 auf 5,8 Mio. EUR gesunken. Der aus dem Finanzmittelbestand und den Kontokorrentverbindlichkeiten bestehende Finanzmittelfonds ist gegenüber dem Jahresende 2025 auf -1,5 Mio. EUR gesunken (Q4 2025: 7,0 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt mit -6,4 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahresquartals (-2,8 Mio. EUR). Dabei belastete insbesondere das niedrigere Periodenergebnis diese Kennzahl.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1,2 Mio. EUR ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -7,6 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei -1,0 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss -0,3 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel zur Erfüllung aller finanziellen Verpflichtungen und zur Umsetzung aller geplanten strategischen Geschäftsaktivitäten, bestehend aus liquiden Mitteln und verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2025 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 1,0 Mio. EUR auf 58,9 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Sachanlagen (- 0,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 0,6 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 3,5 Mio. EUR auf 23,2 Mio. EUR. Der Aufbau resultiert aus der Fertigung der Anlagen für Auslieferungen im zweiten und dritten Quartal. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 4,3 Mio. EUR ab und lagen zum 31.03.2026 bei

5,8 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 0,8 Mio. EUR auf 45,9 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote sank von 73,2 % am Jahresende 2025 auf 67,8 % zum 31. März 2026.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken um 0,7 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR. Dies ist begründet durch eine Umgliederung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten in kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (-0,7 Mio. EUR). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit 30,4 Mio. EUR um 5,9 Mio. EUR über dem Wert vom 31.12.2025. Die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 4,2 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 0,7 Mio. EUR und die Vertragsverbindlichkeiten erhöhten sich um 2,6 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich in den ersten drei Monaten von 24,4 Mio. EUR auf 25,4 Mio. EUR leicht erhöht. Einem Rückgang des Forderungsbestands (-1,2 Mio. EUR) sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-0,9 Mio. EUR) steht ein Anstieg des Vorratsvermögens (+3,6 Mio. EUR) sowie der Vertragsverbindlichkeiten (+2,7 Mio. EUR) gegenüber.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern in geringerem Maße als im Vorjahr investiert, v. a. in aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,2 Mio. EUR.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		Bereinigtes EBIT	
	3 Monate 2026	3 Monate 2025	3 Monate 2026	3 Monate 2025
Electronics	5,5	5,6	-2,8	-2,4
Development	6,2	5,7	0,2	-0,6
Welding	4,1	3,4	-1,5	-1,5
Solar	1,3	10,6	-1,6	1,1
Gesamt	17,1	25,3	-5,7	-3,4

Das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen, bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten, Effekten aus der Veränderung des Konsolidierungskreises sowie Veränderungen des Long-Term-Incentives aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2026:

Bereich	31. März 2026	31. März 2025
Produktion	129	146
Vertrieb	138	143
Entwicklung	192	207
Service	94	100
Verwaltung	161	153
Gesamt	714	749

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2026 entspricht 647 (31.03.2025: 707) Full Time Equivalentents (FTE).

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

LPKF rechnet auch für das Geschäftsjahr 2026 mit einem anspruchsvollen und von Unsicherheit geprägten Marktumfeld. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die anhaltenden geo- und handelspolitischen Spannungen und die daraus resultierende Investitionszurückhaltung auf Kundenseite. Im September 2025 hat das Unternehmen das North Star-Programm gestartet, mit dem Ziel, bis 2028 eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen und damit die nachhaltige Finanzierung des Geschäftsmodells, die Innovationskraft

sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen sicherzustellen. Das Programm umfasst ein umfassendes Effizienz- und Strukturpaket mit Personalmaßnahmen und dem Abbau ausgewählter Kostenpositionen. Diese Schritte sind aus Sicht des Unternehmens notwendig, um die Profitabilität dauerhaft zu verbessern, finanzielle Reserven wieder aufzubauen und strategische Investitionen in Forschung und Entwicklung weiterhin zu ermöglichen. Das Unternehmen ist überzeugt, mit der konsequenten Umsetzung des North Star-Programms die erforderliche Trendwende zu erreichen und sich wieder auf einen profitablen, wachstumsfähigen Kurs auszurichten.

Möglichen Liquiditätsrisiken begegnet LPKF mit einer vorausschauenden, währungsdifferenzierten Liquiditäts- und Working Capital-Planung. Hierbei werden neben den wesentlichen Einflüssen auf die Cashflows auch Risiken berücksichtigt, welche einen Einfluss auf die zukünftige Liquiditätssituation haben können. Der LPKF-Konzern ist nur gering verschuldet. Neben eigenen liquiden Mitteln standen LPKF zum 31. März 2026 im Rahmen eines Konsortialkredits zudem für Betriebsmittel eine Kreditlinie bis zu 12,5 Mio. EUR in Barmitteln zur Verfügung. Neben den Barmitteln beinhaltet der Konsortialkredit auch eine zusätzliche Aval-Fazilität über 7,5 Mio. EUR. Der Konsortialkredit wurde im Rahmen der Transformation neu verhandelt und umfasst eine Betriebsmittel-Fazilität von 25,0 Mio. EUR und eine Aval-Fazilität von 7,5 Mio. EUR. Er wird weiterhin von fünf weltweit tätigen Finanzierungspartnern gestellt mit einer Laufzeit bis 31.12.2028.

Der Vorstand beurteilt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vor dem Hintergrund des laufenden Programms zur Steigerung der Profitabilität sowie der Verlängerung des Konsortialkreditvertrags als solide und geordnet. Er geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2026 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2025 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Für das Jahr 2026 erwarten internationale Wirtschaftsinstitutionen eine Fortsetzung des moderaten Wachstums der Weltwirtschaft. Nach den jüngsten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (World Economic Outlook), der OECD (OECD Economic Outlook) und der Weltbank (Global Economic Prospects) wird die globale Konjunktur weiterhin von regional unterschiedlichen Wachstumsraten, geopolitischen Risiken, der Geldpolitik der großen Notenbanken sowie dem Anpassungsprozess an höhere Zinsen und an die Energiewende geprägt. Insgesamt gehen die Experten von einer moderaten, aber positiven Entwicklung der weltweiten Wirtschaftsleistung aus, wobei die Unsicherheit im Umfeld überdurchschnittlich hoch bleibt.

Die geopolitischen Spannungen bleiben auf einem sehr hohen Niveau und haben sich durch den jüngsten militärischen Konflikt im Nahen Osten weiter verschärft. Die konkreten Auswirkungen dieses Konflikts lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich abschätzen. Es besteht jedoch das Risiko, dass sich der Konflikt negativ auf globale Lieferketten auswirken und zu erhöhter Volatilität an den Energiemärkten sowie deutlich steigenden Energiepreisen führen kann. In der Folge können sich auch die Kosten für energieintensive Materialien und Kunststoffe deutlich erhöhen. Darüber hinaus kann sich der Konflikt nachteilig auf die Verfügbarkeit von Transportkapazitäten sowie auf das Niveau der Transportkosten auswirken. Das Unternehmen hat bereits proaktiv Maßnahmen ergriffen, um diese potenziellen Auswirkungen zu minimieren, beispielsweise durch die frühzeitige Reservierung von Transportkapazitäten. Zudem kann eine mögliche Ausweitung der Spannungen auf weitere Weltregionen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit auch das Geschäft des Konzerns zusätzlich belasten.

Trotz der ungewissen konjunkturellen Aussichten sieht LPKF mittelfristig Wachstumschancen für den Konzern.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer, weniger konjunkturabhängiger Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Nach Einschätzung des Vorstands ist das Unternehmen durch das im September 2025 gestartete Programm North Star zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage finanziell stabil und wird wieder nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch marktreife Neuentwicklungen, eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden trotz der zwischenzeitlich schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten

Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter. Damit bietet das Unternehmen seinen Kunden einen entscheidenden Wertbeitrag.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen solide aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Prognose für das Geschäftsjahr 2026

Angesichts der aktuell stark erhöhten Unsicherheit im wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld, einschließlich Kriegsrisiken und fragiler Lieferketten, und unter der Annahme eines deutlich geringeren Umsatzvolumens im Solarsegment erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2026 einen Konzernumsatz von 105 bis 120 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen -3,0 % und 4,5 %, das entspricht einem bereinigten EBIT von -3,15 bis 5,4 Mio. EUR.

Potenzielle Volumenaufträge aus dem Bereich Advanced Packaging sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt, da der Zeitpunkt des vom Markt erwarteten Hochlaufs nicht durch den von LPKF bereitgestellten LIDE-Prozess, sondern durch die Qualifikation nachgelagerter Prozessschritte bestimmt wird.

Das bereinigte EBIT ergibt sich aus dem EBIT unter Herausrechnung von Restrukturierungs- und Abfindungskosten, Effekten aus Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie Anpassungen des Long-Term-Incentive (LTI), die sich aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses ergeben. Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet LPKF im Zuge des Transformationsprogramms North Star mit außergewöhnlich hohen Restrukturierungskosten in Höhe von rund 3 – 4 % des Umsatzes.

Zielrichtung für die Folgejahre

Der Vorstand blickt zuversichtlich auf die mittelfristige Entwicklung des LPKF-Konzerns. Während sich die Segmente aktuell unterschiedlich entwickeln, bleibt das Ziel klar: Der Vorstand strebt bis 2028 eine nachhaltige zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Besonders im Halbleitermarkt sieht das Unternehmen mit LIDE und dem Ausbau des Produktportfolios eine sehr gute strategische Positionierung und großes Wachstumspotenzial. Auch der SMT-Bereich und das Rapid PCB Prototyping bieten sehr solide Wachstumsperspektiven.

Trotz der aktuellen Auftragsschwäche im Solargeschäft erwartet LPKF von der Transformation zur Perowskit-Technologie ein vielversprechendes Wachstumsfeld mit erheblichen Chancen für LPKF. Nach der strategischen Neuausrichtung im Kunststoffschweißen erwartet der Vorstand auch in diesem Segment langfristig profitables Wachstum.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2026

in TEUR	01-03 / 2026	01-03 / 2025
Umsatzerlöse	17.103	25.349
Bestandsveränderungen	7.297	471
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.164	1.521
Sonstige Erträge	653	710
Materialaufwand	-11.735	-9.073
Personalaufwand	-14.416	-14.765
Abschreibungen	-2.047	-2.103
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	21	25
Sonstige Aufwendungen	-4.980	-6.063
Betriebsergebnis (EBIT)	-6.940	-3.928
Finanzierungserträge	2	1
Finanzierungsaufwendungen	-176	-213
Ergebnis vor Steuern	-7.114	-4.140
Ertragsteuern	-282	-155
Periodenergebnis	-7.396	-4.295
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	227	-166
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	227	-166
Gesamtergebnis	-7.169	-4.461
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,30	-0,18
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,30	-0,18

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2026

in TEUR	31.03. 2026	31.12. 2025
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	19.225	18.969
Sachanlagen	36.676	37.462
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.986	2.219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	152	152
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	266	262
Latente Steueransprüche	602	857
Langfristige Vermögenswerte	58.907	59.921
Vorräte	23.181	19.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.894	13.491
Steuererstattungsansprüche	432	438
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.645	3.113
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.754	10.038
Kurzfristige Vermögenswerte	45.906	46.721
Summe Aktiva	104.813	106.642

in TEUR	31.03. 2026	31.12. 2025
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	13.135	12.894
Bilanzgewinn	17.951	25.244
Eigenkapital	71.046	78.098
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	484	492
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	717	1.415
Passivischer Abgrenzungsposten	282	291
Vertragsverbindlichkeiten	474	426
Sonstige Rückstellungen	302	302
Latente Steuerschulden	1.133	1.125
Langfristige Schulden	3.392	4.051
Sonstige Rückstellungen	6.971	7.122
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	8.114	3.891
Passivischer Abgrenzungsposten	36	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.912	4.606
Vertragsverbindlichkeiten	6.311	3.717
Sonstige Verbindlichkeiten	5.031	5.121
Kurzfristige Schulden	30.375	24.493
Schulden	33.767	28.544
Summe Passiva	104.813	106.642

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 31. MÄRZ 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2026	24.497	15.463	10.560
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Stand zum 31.03.2026	24.497	15.463	10.560

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2025	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Stand zum 31.03.2025	24.497	15.463	10.529

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-237	1.034	1.434	25.348	78.099
				-7.396	-7.396
	0	118	560		678
	0	118	560	-7.396	-6.718
				0	
	-237	1.152	1.994	17.617	71.046

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-247	737	2.270	38.512	91.761
				-4.295	-4.295
	0	90	-166		-76
	0	90	-166	-4.295	-4.371
	-247	827	2.104	34.217	87.390

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2026

in TEUR	01-03 / 2026	01-03 / 2025
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	-7.396	-4.295
Anpassungen		
Steueraufwendungen	282	155
Finanzaufwendungen	176	213
Finanzerträge	-2	-1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.047	2.103
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	-8
Wertminderungen	66	-85
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	117	92
Veränderungen:		
Vorräte	-3.521	-1.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666	6.359
Sonstige Vermögenswerte	-530	-1.139
Rückstellungen	-169	63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-699	-401
Sonstige Schulden	2.529	-3.882
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	2	1
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-12	-91
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-6.444	-2.809
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.185	-1.560
Investitionen in Sachanlagen	-12	-73
Erlöse aus Anlageabgängen	26	21
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.171	-1.612

in TEUR	01-03 / 2026	01-03 / 2025
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-142	-140
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-308	-202
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-582	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.032	-342
Veränderungen des Finanzmittelfonds		
Zunahme (+) / Abnahme (-) des Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-8.647	-4.763
Finanzmittelfonds zum 01.01.	7.038	-1.165
Wechselkursbedingte Veränderungen	50	218
Finanzmittelfonds zum 31.03.	-1.559	-5.710

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2026 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die im letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen des LPKF-Konzerns.

Garbsen, den 30. April 2026

LPKF Laser & Electronics Societas Europaea

Der Vorstand

Dr. Klaus Fiedler

Peter Mümmler

FINANZKALENDER

04. Juni 2026	Hauptversammlung 2026 in Hannover
23. Juli 2026	Veröffentlichung des 6-Monats-Finanzberichts 2026
29. Oktober 2026	Veröffentlichung des 9-Monats-Finanzberichts 2026

Weitere Termine finden Sie auf unserer Website unter

www.lpkf.com/de/investor-relations/finanzterminkalender

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Telefon: +49 5131 7095-0
Telefax: +49 5131 7095-90
investorrelations@lpkf.com
www.lpkf.com

Text

LPKF Laser & Electronics SE

Cover-Gestaltung

LPKF Laser & Electronics SE
Jenko Sternberg Design GmbH
Foto: Nils Anspach, LPKF

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Quartalsfinanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Transparenzhinweis

Zur Erstellung dieses Berichts kamen auch KI-gestützte Anwendungen zur Unterstützung der Texterstellung zum Einsatz. Alle Inhalte wurden abschließend durch verantwortliche Mitarbeiter geprüft und freigegeben.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Quartalsfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Quartalsfinanzbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com